

Park	immaterielles Kulturerbe	Kategorie(n)			Beschreibung	Vermittlung
		1. Mündlich überlieferte Traditionen 2. Darstellende Künste 3. Gesellschaftliche Praktiken, Rituale & Feste 4. Wissen & Praktiken im Umgang mit der Natur 5. Wissen über trad. Handwerkstechniken 6. Andere Kategorie: ...				
Beverin	Alpfeste/Alpgottesdienste	3				Veranstaltungskommunikation, Durchführung
Beverin	Jagd	4				Jagdsaison, ...
Beverin	Schindelmacherei	5				Schindelwerkstatt, Führungen,
Beverin	Trockenmauerbau	5				Baukurse, Bauwochen
Beverin	Sagen	1				Bücher, Themenweg (Sagenweg Safental)
Beverin	Flurnamen	1				Flurnamenbuch
Beverin	1. August-Brunch & Höhenfeuer	3				Veranstaltungskommunikation, Durchführung
Beverin	Heilsen	3			Um sich das neue Jahr zu wünschen, lud man früher Freunde und Nachbarn ein zum gemeinsamen Speisen. Dabei kamen alle selbstgemachten Köstlichkeiten wie Käse und Trockenfleisch auf den Tisch.	öffentliche Durchführung im Hotel Camana
Beverin	Alte Volkslieder	1				Fonoteca, Konzerte; Musikunterricht; Chöre
Beverin	Mazza Cula, Sutselvisch	3			Sportart	Schule Donat, Aktivitäten Lia Rumantscha
Beverin	Kränze der Jungmannschaften	3				Aktivitäten Jungmannschaften (z.B. Zillis, Donat, ...)
Beverin	Theateraufführungen der Jungmannschaften	2		3		Aktivitäten Jungmannschaften; Veranstaltungskommunikation; Durchführung
Beverin	Silvestersingen im Schams	2		3		Durchführung
Beverin	Stegelzaun	5				Landwirtschaft; Forstwirtschaft
Beverin	Fellmarkt in Thusis	3				Durchführung
Beverin	Wanderung über den Glaspass von Thusis nach Safien-Platz	3				
Beverin	Transitrouten durch die Viamala	5				Führung
Beverin	Viehschau	3				
Binntal	Volksmusiktradition	1		2	Adolf und Josef Walpen (d'Walpini), Volksmusiker und –komponisten	Konzert und Ausstellung im November 2017 (Parkaktivität)
Binntal	Sunnutrelleta	3			Im Winter scheint im Dorf Grenchols für sechs Wochen keine Sonne. Im Jahr 1999 initiierte die Kulturkommission und Pfarrer Eduard Imhof ein Ritual, das seither alle drei Jahre stattfindet: Der Gemeindepräsident lässt die Grencher Bevölkerung – und ausnahmsweise auch die Auswärtigen – abstimmen, ob man die Sonne, die nun nicht mehr gebraucht wird, die steile Dorfasse hinunter «treille» soll. Mit grossem Mehr wird der Vorschlag angenommen, worauf sechs «Schattebeck» aus dem Nebel auftauchen und sich daran machen, die Sonne in Form eines grossen Rads die steile Dorfasse hinunterzurollen	Volksfest, Kommunikation lokal, regional und national (Schweiz Tourismus)
Binntal	Dialekt	1			Der Grencher Dialekt zeichnet sich durch eine bildhafte Sprache aus	Pfarrer Eduard Imhof hat Bücher in diesem Dialekt verfasst und Hörbücher produziert.
Binntal	Hubertusmesse	3			Ein jüngerer Brauch. Im September, vor Jagdbeginn, wird eine Messe und ein Fest auf dem Dorfplatz gefeiert. Der Jagdverein Mässersee, Pfarrei und Gemeinde Binn organisieren den Anlass.	lokale Kommunikation
Binntal	Freundschaften Binn –Baceno	3			Jährlich findet in Binn oder Baceno ein Treffen statt, zu welchem die ganze Bevölkerung eingeladen ist.	lokale Kommunikation
Binntal	Albrunmesse	3			Jährlich am 1. Samstag im August stattfindende Messe auf dem Albrunpass	lokale Kommunikation
Binntal	Alpwirtschaft	3		4 5	Senntumsalpung mit Alpbahrfahrt in Grenchols und Binn;)	Exkursionen und Anlässe, an welchen die Kultur der Alpung früher und heute vermittelt werden, werden vom Park angeboten. Seit 2016 Alpmuseum (Ecomuseum) Hanschbielhütte. Geplant sind Angebote für Kinder und Jugendlichen. Publikation zum Alpwesen ist in Arbeit
Binntal	Wallfahrt	1		3	Kapelle des Heiligen Kreuzes im Lengtal, wichtiger überregionaler Wallfahrtsort mit altem, teilweise noch erhaltenen Pilgerweg. In der Kapelle gibt es den Brauch, die Todesandenken verstorbener Verwandt in Wandkästen abzulegen und es stehen Pilgerbücher bereit, in denen die Wallfahrer Bitten und Dank hineinschreiben. Eine weitere schöne Wallfahrtskapelle befindet sich im Erner Wald. Diese Wallfahrt ist von lokaler Bedeutung.	Kapellenfest am 14. September im Lengthal. Seitens Park wurde ein Kapellenführer gedruckt. Aufwertung Pilgerweg in Planung.
Binntal	Winterbräuche	3			Nikolaustreiben am 5. Dezember, ein Heischebruch für die Schulkinder am Nachmittag und für die Erwachsenen mit Treichel- und Fackelzug am Abend.	Lokale Kommunikation, Buch über den Brauch kürzlich erschienen
Binntal	Fasnachtsbräuche	3			Früher gab es am fetten Donnerstag den Brauch „Entführung“ der Fleischhaften aus unbeaufsichtigten Küchen	Wird unseres Wissens nicht mehr praktiziert
Binntal	Kulinarisches Erbe	3		4 5	Cholera-Chräpflini- Chuchisuppa. Cholera: Interessante Variationen je nach Familiencian.	Popularität der Cholera in den letzten Jahren gestiegen, ist mittlerweile in zahlreichen Kochbüchern beschrieben.
Chasseral	Construction en pierres sèches (Trockenmauern)	4		5		cours d'initiation, incitations pour les propriétaires, ouvrages,...
Chasseral	savoir-faire horlogers (Uhrmacherkunst)	5				cours de fabrication, visites de fabriques, visite-spectacle sur l'histoire horlogère et industrielle
Chasseral	anarchisme/pensée libertaire	2		6		ouvrages, expositions, spectacles, voir
Chasseral	histoire et cultes anabaptiste	3		4		offre touristique "chemin des anabaptistes", archives anabaptistes, ouvrages spécialisés
Chasseral	Torré (Grillfest im Freien)	3		4		
Diemtigtal	Simmentaler Zimmermannskunst	4		5	Das Diemtigtal ist mit einer Fläche von 130m2 das grösste Seitental des Simmentals. Im ganzen Tal wird Vieh- und Alpwirtschaft betrieben. Als fünftgrösste Gemeinde des Kantons Bern ist Diemtigten die Gemeinde mit dem grössten Weidegebiet der Schweiz. Hauptsächlich die Viehwirtschaft führte zur heute noch charakteristischen Streusiedlung. Über die verhältnismässig kleinen Betriebsareale in der Dauersiedlungszone sind in der Regel das Wohnhaus und mehrere Ökonomiegebäude gestreut. In der Malensäss- und Alpzone liegen die einfachen Ställe und gewaltigen Kühebuden ebenfalls in Streulage. Für die seriöse Planung der Gemeinde, die sich über die ganze Talschaft erstreckt, eine grosse Landschaftsschutzzone umfasst und mit wenigen Ausnahmen das gesamte Streusiedlungsgebiet der Landwirtschaftszone zugewiesen hat, wurde der Gemeinde Diemtigen 1986 vom Schweizer Heimatschutz den Wakker-Preis verliehen. Zudem wurde damit die noch lebendige Baukultur gewürdigt. ab 18. Jahrhundert	drei Diemtigtaler Hauswege; Veranstaltungen wie die Führungen anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten 30 Jahre Verleihung Wakkerpreis und anlässlich der Europäischen Tage des Denkmals
Diemtigtal	Bergdorfete	2		3	Urchig, echte Bergfeste und «Dorfete»: Diese traditionellen Alpfeste finden im Sommer auf verschiedenen Alpen im Diemtigtal statt. Volkstümliche Musik, Tanz, Glücksspiele und Fetwirtschaft lassen den Alltag vergessen und bleiben als eindrückliches Erlebnis für Einheimische und Gäste in Erinnerung.	Naturparkprojekt «Alpleben»; Veranstaltungskalender Tourismus & Naturpark Diemtigtal: Aegelsee-Dorfet (Anfang Juli), Grimmli-Dorfet (Ende Juli), Senggiweid-Dorfet (am dritten Wochenende im Juni), Stierenseeberg-Dorfet (im Juni), Tschuggen-Dorfet (Ende Juli)
Diemtigtal	Traditionelle Viehschauen und -steigerungen	2		3 4	Stolz und mit viel Geduld präsentieren die Bauern ihre Kühe und Rinder an den Viehschauen und -Steigerungen. Experten beurteilen und prämiieren die Tiere während den Viehschauen. Dies ist für den Verkauf und die Weiterzucht von entscheidender Bedeutung. An die meistbietenden Käufer verkaufen die Bauern ihre Tiere an den Viehsteigerungen und -Märkten. Nach der Herbstviehschau Anger beispielsweise wird das Vieh in beeindruckenden «Zügleten» nach Hause getrieben. Die traditionellen Anlässe sind immer mit einem geselligen Fest verbunden. Gäste sind herzlich willkommen. Diese Veranstaltungen unterstreichen das Diemtigtal als bedeutendste Alpwirtschaftsgemeinde der Schweiz: Jeden Sommer weiden auf den Alpen im Tal über 10'000 Kühe, Rinder, Ziegen, Schafe und Pferde.	Vermittlung Naturparkprojekt „Viehschauen“; Beispiele aus dem Veranstaltungskalender Tourismus & Naturpark Diemtigtal: Frühjahrsviehschau Horboden (Ende April), Viehmarkt Kiley (am ersten Mittwoch im August), Viehsteigerung Springenboden (Mitte August), Viehsteigerung Seeberg (Ende August), Herbstviehschau Anger (Ende Oktober)

Diemtigtal	Schwingen	3				Das traditionelle Schwingen gilt als gut verwurzeltes Erbgut und trägt seit Generationen zur aktiv gelebten Kultur im Tal bei. Das Diemtigtal ist stolz ist auf seine drei Schwingerkönige Kilian Wenger (2010), David Roschi (1972) und Karl Dubach (1889).	Schwingerweg Springenboden: Themenweg in der Heimat des Schwingerkönigs Kilian Wenger. Neben Wissenswertem zu Schwingen und Brauchtum gelten der in Holz geschnitzte Siegermuni von Frauenfeld sowie eine lebensgrosse Statue des Königs als die Attraktionen. Kilian als Botschafter des Diemtigtals wird in der Kommunikation aktiv mitgetragen. Am 4. Juni 2017 findet auf Springenboden ein Schwingerkönig-Treffen statt – zahlreiche Schwingerkönige haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.
Diemtigtal	Traditionelle Alpkäse-Herstellung	2	3			Das Diemtigtal als bedeutendste Alpwirtschaftsgemeinde der Schweiz: Jeden Sommer weiden auf den Alpen im Tal über 10'000 Kühe, Rinder, Ziegen, Schafe und Pferde. Traditionell wird aus auf den Alpen Alpkäse hergestellt.	In den Alpkäsereien kann die Herstellung des Diemtigtaler Alpkäses hautnah miterlebt werden. Verschiedene Alpbetriebe bieten im Sommer Käsebesichtigungen oder Brunch auf der Alp an (nur auf Voranfrage). An sechs Standorten verteilt über die ganze Talschaft können Gäste wie auch Einheimische rund um die Uhr Alpkäse (und weitere Produkte aus dem Naturpark) einkaufen und den geschuldeten Betrag bequem im Kässeli neben dem Kühlschrank deponieren. Nicht zuletzt ist BAFU-zertifizierter Diemtigtaler Alpkäse in Coop-Filialen der Verkaufsregion Bern erhältlich. Im Rahmen der AlpGenuss-Angebote bieten vier Alpen unvergessliche Erlebnistage an, welche mit einer Mehrtageswanderung verknüpft werden können: http://www.diemtigtal.ch/alpgenuss
Doubs	siehe kantonale Liste						
Ela	Chalanda mars	3					Schul-Kurrikulum
Ela	Sternsingen	3					Schul-Kurrikulum
Ela	chant da goita Bergün	3					spontan in der Sylvesternacht auf den Strassen
Ela	Trockenmauerbau	5					durch Park-Projekt gefördert
Ela	Holzzaun-Bau	5					durch Park-Projekt gefördert
Ela	Chor-Tradition	2					Chöre v.a. im Surses stark in sozialem Leben verankert
Ela	Blasmusik	2					Musikverein/Gesellschaften, wichtig im ges. Leben, durch Musikschule Grischun central Nachwuchsförderung
Ela	Romanisch und romanische Sagenwelt	1					Förderung durch Lia Rumantscha, Sprachengesetz, Kulturinitiativen wie Origen, Immersive Nutzung durch Parc Ela, etc. Im Surses Alltagssprache
Entlebuch	Alphorn/Büchel,	2	5				
Entlebuch	Fahnenschwingen	2					
Entlebuch	Blasmusik (Harmonie, Brass Bands)	2					
Entlebuch	Chöre	2					
Entlebuch	Guuggenmusigen	2					
Entlebuch	Jodeln	2					
Entlebuch	Orchester (symphonisch, Akkordeon)	2					
Entlebuch	Trachtentanz	2					
Entlebuch	Trychlern	2	3				
Entlebuch	Unterhaltungsformationen, Familienkapellen etc.	2					
Entlebuch	Alpwirtschaft, Alplerbruderschaften, Alpabzüge	1	3	4	5		
Entlebuch	Rinderzucht, Viehschauen, "Muni-Bälle"; Schafzucht, Schafmarkt; Ziegenzucht, Hundezucht, Entlebucher Sennenhund	2	3	4	5		
Entlebuch	Urdinkelanbau	4	5				
Entlebuch	Alp- und Bergkäsereien	1	4	5			
Entlebuch	Altes Handwerk: Weben, Spinnen etc.), Glockensattlerei / Glockenstickerei, Klöppeln (Trachtenhandschuhe sticken)	5					
Entlebuch	Distillerie(n): Hochpreisprodukte (bspw. Studer) und Eigenbrände	5					
Entlebuch	Flühli Glas (Glasbläserei)	5					
Entlebuch	Holzschindelfabrikation	4	5				
Entlebuch	Köhlerei	4	5				
Entlebuch	Trachtenschneidern / Trachtennähen	1	5				
Entlebuch	Jassen	3					
Entlebuch	Kegeln	3					
Entlebuch	Schiessen allgemein, Amts- und Wyberschiesset, Bauernkriegsgedenkschiessen	3					
Entlebuch	Schwingen	3					
Entlebuch	Goldwaschen	3	4	5			
Entlebuch	Holzzäune	5					
Entlebuch	Trockenmauern	5					
Entlebuch	Heckenzonen	5					
Entlebuch	Alpsegen/Betruf	1	2				
Entlebuch	Haus der Gastfreundschaft Schüptheim	Spiritualität					
Entlebuch	Kirchliche Traditionen (Fronleichnamsprozessionen, Allerheiligen, Alp-/ Berggottesdienste etc.);	3					
Entlebuch	Lourdes-Grotte Marbach	4					
Entlebuch	Märzenfreitage auf Heiligkreuz	3					
Entlebuch	Mythos Heiligkreuz: Wallfahrts- und Kraftort	3					
Entlebuch	Säumerweg	Touristische Erschliessung					
Entlebuch	Schwefelquelle	4					
Entlebuch	Skilifte und Funiculaires (bspw. Heiligkreuz) etc.	Touristische Erschliessung					
Entlebuch	Wanderwege / Pilgerwege	Touristische Erschliessung					
Entlebuch	Entlebucherhaus	Gesellschaft					
Entlebuch	Jagdgesellschaften, Jagdhornblasen	3					

Entlebuch	Kräuterwissen / Volksheilkunde (bspw. Lindenbluest)	4				
Entlebuch	Kunst- und Kulturverein	Gesellschaft				
Entlebuch	Samichlausengesellschaften	3				
Entlebuch	Theater: Laientheater, Operette	2				
Entlebuch	Alplerchilbi	3				
Entlebuch	Entlebucher Dialekt	1				
Entlebuch	Entlebucher Kaffee	5				
Entlebuch	Flurnamen (Beschriftung)	1				
Entlebuch	Geburtsbäume / öffentl. Gratulationen					
Entlebuch	Hirsmontag im Waldemmental	3				
Entlebuch	Sagen	1				
Entlebuch	“Söppitag” (Entlebucher Feiertag 19. März)	3				
Gantrisch	Schafscheid Riffenmatt	2			Traditioneller Markt am 1. Donnerstag im September in Riffenmatt (Gemeinde Guggisberg)	durch Besuch, Berichterstattung in den Medien (grossen Volksfest mit Viehmarkt – ca. 20'000 BesucherInnen), Gedichte
Gantrisch	Altjahresel Schwarzenburg	1	3		Traditioneller Silvesterumzug durch Schwarzenburg	: durch Besuch, Berichterstattung in den Medien, Literatur,
Gantrisch	Bauempferderennen Schwarzenburg	3			Wird seit rund 50 Jahren an einem Sonntag Anfang Oktober unterhalb von Schwarzenburg durchgeführt	Besuch, Berichterstattung in den Medien,
Gantrisch	Guggisberglied, Vreneli-Lied	1			Gilt als ältestes Volkslied in Moll in der deutschsprachigen Schweiz	durch Mitsingen, verschiedenste Vertonungen/Tonaufnahmen, Theaterstücke, Vrenelimuseum in Guggisberg
Gantrisch	Kabifest Mühlethurnen	3				Jährliche Durchführung
Gantrisch	Fasnacht Riggsberg	3				Jährliche Durchführung
Gantrisch	Tannenfuhr Wattenwil	3			Die Hirsmontags-Tradition wurde in Wattenwil 1933 neu belebt, nachdem sie jahrzehntelang eingeschlafen gewesen war. Dieser Brauch wird in Wattenwil nur noch alle zehn Jahre gefeiert. Dafür gründlich und begeistert und schon am frühen Vormittag, auch wenn es wie letztes Mal die ganze Zeit regnete. Etwa um halb neun standen alle, die zur Fuhr gehörten bereit. Rund achtzig ledige Burger und Ausburger jeden Alters, die den Mädchen geschwind Russmalereien ins Gesicht schmierten, mit einer alten Feuerwehrspritze Zuschauer bespritzen. Mit der “Schyterschäri”, einem schwer zu beschreibenden scherenartigen Gerät, das schnell hervorschiess und in verschiedene Waden kniff. An der Tanntuhr dürfen nur ledige Burschen von 18 bis 100 Jahren teilnehmen.	
Jura vaudvois	siehe kantonale Liste					
Jurapark Aargau	Flösserei	5			Holzstämme wurden lange Zeit von Flössern in Stilli, auf der Aare entgegengenommen, zu Flossen gebunden und bis Laufenburg gelöst. Über die dortigen Stromschnellen wurden die Stämme einzeln gelassen. Die Flösser liefen dann über den kürzesten Landweg wieder zurück nach Stilli. Dabei passierten sie die Landesgrenze und kehrten häufig im ersten Schweizer Gasthaus, dem Restaurant Bären in Hotwil ein.	Flösserweg des Vereins Flösserweg. Infotafeln entlang des Landwegs von Laufenburg – Hotwil – Mandach - Villigen (Stilli) zur Flösserei. Bewerbung durch den JPA. Bärenwirt in Hotwil bietet Führungen an und ist Jurapark-Genuss-Strassen Wirt
Jurapark Aargau	Küttiger Rüebli	4			Das traditionelle weisse Rüebli war fast verschwunden, als die Küttiger Landfrauen 1978 beschlossen, es nach alter Tradition wieder anzubauen und zu züchten. Seither bauen sie jährlich auf einem Acker im Dorf die Rüebli an und produzieren ihr eigenes Saatgut.	Das traditionelle weisse Rüebli war fast verschwunden, als die Küttiger Landfrauen 1978 beschlossen, es nach alter Tradition wieder anzubauen und zu züchten. Seither bauen sie jährlich auf einem Acker im Dorf die Rüebli an und produzieren ihr eigenes Saatgut.
Jurapark Aargau	Nagelschmiede Sulz	5			Schuhnägel werden in dieser Schmiede noch nach alter Handwerksart in der traditionell eingerichteten Schmiede hergestellt. Das alte, praktische Wissen stammt noch von Leuten, die damit ihren kargen Lohn aufgebessert haben.	Verein KulturWerkStadt Sulz organisiert verschiedene Anlässe und kann für Gruppenführungen gebucht werden, Ausschreibung auch über den JPA. Der Verein hat auch eine fahrbare Nagelschmiede, mit der sie an verschiedenen Anlässen präsent ist. Auch für das Jurapark-Fest jeweils gebucht
Jurapark Aargau	Eier(auf)leset	3			Traditionelles Fest, das in verschiedenen Gemeinden, meist alle zwei Jahre, stattfindend. Zwei Gruppen raufen spielerisch miteinander, verkleidet in traditionellen Kostümen. Es geht um den Kampf von Frühling und Winter. Eierläufer sammeln Eier entlang der Strecke auf und werfen diese in einen Zielkorb.	Kommunikation der Daten im Jahresprogramm und im Internet des JPA, Eintrag zur Tradition im Jahresprogramm.
Jurapark Aargau	Köhlerei	5			Im Mettauertal beschäftigt sich eine Gruppe unter dem scheidenden Förster André Schraner seit längerer Zeit mit der Köhlerei. In verschiedenen Rhythmen werden grössere und kleinere Kohlenmeiler erstellt und betrieben. Das Handwerk war früher in der Region stark verbreitet, da für die Verhüttung der Eisenfunde, die in der Region gemacht wurden, viel Kohle nötig war.	Zusammenarbeit mit der Gruppe für die Planung eines Walderlebnishauses, mit Fokus auf der Köhlerei. Publikation der Daten durch JPA. Sonderausgabe der Jurapark-Zytlg für das grosse Köhlerfest 2015.
Jurapark Aargau	Trockenmauern in Rebbergen	5			In der Region ist der Rebbau stark verbreitet und hatte vor der Reblaus einen noch grösseren Stellenwert als heute. In den Rebbergen wurden Trockenmauern als Stützmauern gebaut. Insbesondere die Mauern rund um das Schloss und den Hof Kasteln, Oberflachs, sind nennenswert.	Mitfinanzierung der Sanierung der Trockenmauern von Kasteln durch den JPA. Förderung von Trockenmauerbau, -pflege und –reperatur über verschiedene Projekte.
Jurapark Aargau	Eisen- und Bergwerk	5			Im Bergwerk in Herznach wurde bis 1946 Eisenerz untertags abgebaut. Die Eisenerzschichten sind hier besonders dick und gut zugänglich. Der hier abgebaute Eisenolith ist aber qualitativ von geringerem Wert, weshalb sich der Abbau nicht mehr lohnte. Die Eisengewinnung und Verarbeitung hat in der ganzen Region einen hohen Stellenwert, da auch an anderen Stelle Eisen gefunden wurde, jedoch in Form von Bohnerz. Arme Bauern besserten mit den Erzfunden ihr karges Gehalt auf.	Der Verein Eisen- und Bergwerk hat ein kleines Museum errichtet, ist daran den ehemaligen Stollen wieder für die Besucher zugänglich zu machen und unterhält eine überirdisch verlaufendes Bahntrasse der Stollenbahn, auf der gefahren werden kann. Der JPA arbeitet mit dem Verein zusammen, bietet eine Schulkursion zum Thema Geologie und Eisen an und unterstützt den angegliederten „Eisenweg“, ein Themenweg mit Infotafeln.
Jurapark Aargau	Lichte Föhrenwälder	4			Die Gewinnung von Mergel durch Abschürfung von geeigneten Böden führte dazu, dass auf diesen Flächen fast nur noch Föhren wuchsen und lichte Wälder mit Gras im Unterwuchs entstanden, wo Orchideen und Enziane gedeihen und der seltene Gelbringfalter heimisch ist. Durch Waldweiden blieben die Flächen auch lange offen. Durch den hohen Nährstoffeintrag und dem Waldweideverbot sind viele dieser lichten Föhrenwälder zugewachsen und werden nun teilweise wieder aufgelichtet. Der Kanton erlässt heute wieder Ausnahmebewilligung zur Beweidung solcher geöffneten Waldfläche als Pflegemassnahm.	Der JPA unterstützt die Auflichtungen von lichten Wäldern über das Artenförderungsprojekt. Die Vermittlung des besonderen Lebensraums geschieht über verschiedene Kanäle (Jurapark-Zytlg, Jahresprogramm, Führungen).
Jurapark Aargau	Fasnachtsbräuche					
Jurapark Aargau	Eltzer Kürbisbeleuchtung					
Jurapark Aargau	Alte Mühle Schinznach-Dorf					
Locarnese	Production de la "farina bona"	4	5		en Val Onsernone, aujourd'hui auprès des moulins de Vergeletto et Loco, récemment restaurés: une farine de maïs grillé, puis finement broyé. Label Slow Food depuis 2008. V.	Introduction en gastronomie à travers nouveaux produits (par exemple, crème "bonella", pasta et bière à la farina bona, biscuits, gâteaux, mousses), collaborations avec restaurants, publication de recettes, etc.
Locarnese	Artisanat de la paille	5			en Val Onsernone, aujourd'hui par le groupe de femmes de Pagliarte (Atelier à Berzona), qui font revivre cette tradition en clé moderne. Il s'agit du tissage et de la couture de la paille à la main.	Creation du groupe de travail réuni en association (Associazione Pagliarte), création de nouveaux produits moderne (non seulement les traditionnels chapeaux en paille, mais aussi par exemple porte clé, pochettes, etc.), visites guidées et démonstrations en atelier, etc.
Locarnese	Gguriñar Titsch	1			le typique pattois Walser de Bosco Gurin	Publication du Dictionnaire du pattois Walser, événements et fêtes de valorisation de la culture Walser (par exemple, la Fête Matzulfamm qui se tient chaque année en septembre), présentation auprès du Musée ethnographique, etc.
Locarnese	Terrasses en murs en pierres sèches	4	5		un paysage culturel traditionnel des vallées du Parc, en particulier du Val Onsernone, lié à l'agriculture de subsistance.	de récupération et de valorisation localisés (par exemple dans les localités de Loco, Mosogno et Comolagno), organisation de séjours de bénévolat en faveur des terrasses, etc.
Locarnese	Train du Parc	6			la "Centovallina", le réseau local qu'à partir de Locarno traverse les Terre di Pedemonte et les Centovalli dans la région du Projet Parc National du Locarnese, en arrivant jusqu'en Val Vigezzo proche du Parc National Val Grande en Italie. Il s'agit d'un moyen alternatif, doux, lent pour traverser les Alpes, une approche différente de celle d'AlpTransit.	Promotion du Train du Parc comme alternative à AlpTransit, création de paquets d'offres comprenant le transport et des autres prestations comme l'hébergement ou des visites guidées ("Lago Maggiore Express", etc.
Locarnese	Conservation des aliments dans la "nevera"	4			par exemple à Bordel dans les Centovalli, ou dans les "grotti" di Tegna dans les Terre di Pedemonte, un réfrigérateur naturel.	Projets de récupération et de valorisations ponctuels, promenades thématiques à la découverte de la culture locale, etc.
Locarnese	Fenaison avec la "ranza",	3	4		un moyen pour la coupe de l'herbe. Ca ne se fait plus actuellement, mais ils sont organisés des démonstrations didactiques.	Démonstrations didactiques
Locarnese	Viticulture	4				Promotion des producteurs et du vin local, introduction en gastronomie, collaborations avec les restaurants, etc.
Pays d'Enhaut	siehe kantonale Liste					

Pfyn Finges	Roggenbrot backen	4	5	In Erschmatt wird wie in anderen Walliser Bergdörfern seit Jahrhunderten in einem zentralen Holzofen Roggenbrot gebacken. Diese Tradition lebt (vor allem über Weihnachten / Neujahr) in vielen Bergdörfern weiter. In Erschmatt gibt der seit über 30 Jahren hier angesiedelte Sortengarten zur Pflege und Erhalt alter Pflanzensorten dieser Tradition einen besonderen Stellenwert.	Der Verein Erlebnisswett Roggen organisiert touristische und schulische Angebote zum Roggenbrot-Backen
Pfyn Finges	Sammeln von Wildpflanzen	4	5	Im Bergdorf Albinen haben sich in letzter Zeit verschiedene Initiativen rund um das Sammeln von Wildkräutern entwickelt. Diese sollen nun in einem Projekt «Kräuterdorf» zusammengefasst werden. Wildpflanzen (Kräuter und Beeren werden seit Jahrhunderten gesammelt). Der Regionale Naturpark integriert das Sammeln und Verarbeiten von Wildpflanzen in seine Umweltbildung und will dadurch Kindern und Erwachsenen ermöglichen, Natur- und Kulturwerte in unmittelbarer Nähe zu entdecken.	Beide Institutionen vermitteln das Wissen durch ihre Angebote
Pfyn Finges	Tambouren und Pfeifer	2		In Guttet-Feschel gibt es den einzigen Tambouren und Pfeifer-Verein des Regionalen Naturparks.	Der Tambouren und Pfeifer Verein Guttet-Feschel organisiert Auftritte, Proben etc
Pfyn Finges	Gnoggär Füdini	3		In einer Ecke des Regionalen Naturparks gibt es den speziellen Fasnachtsbrauch, dass während mehreren Samstagnachmittagen vor der eigentlichen Fasnacht und dann natürlich an der Fasnacht ziemlich uniform aussehende Maskenträger mit speziell für diesen Anlass hergestellten Glocken von Haus zu Haus ziehen. Die Gnoggär Füdini laufen immer in einer Reihe und halten mit ihren Glocken einen sehr geordneten Takt ein. Das spezielle Kostüm hat sich erst vor einigen Jahrzehnten herausgebildet. Die Tradition insgesamt leitet sich von dem Maskentreiben als Vertreibung des Winters ab.	Der Verein Gnoggär Füdini ist die einzige Organisation, welche dieses Erbe formaj pflegt. Es ist aber in der Bevölkerung sehr stark verankert und wird immer noch sehr aktiv gelebt. So gibt es z.B. eine Person, welche nebenbei die speziellen Glocken an ihren Riemen herstellt
Schaffhasuen	Herbstsonntage im Klettgau	3		analog Hallauer Herbstsonntage in bestehender Liste; fast jede Gemeinde hat ihr eigenes Herbstfest im Zusammenhang mit Wein	breite Kommunikation über Tourismus etc.
Schaffhasuen	Wümmet	4		Weinlese, bei der zahlreiche Dorfbewohnerinnen gebraucht werden	allgemeine Weintradition, Feste, Degustationen etc.
Schaffhasuen	Merishäuser Bienenstich	5			wird noch immer hergestellt und Geschichte dazu erzählt
Schaffhasuen	Schlaatemer Rickli	5			wird noch immer hergestellt
Schaffhasuen	Randenwanderungen	3		im Kt. SH ist es Tradition, dass Wanderungen über den Randen gemacht werden. Fast jedes Kind wächst damit auf	wird noch immer praktiziert
Schaffhasuen	Räbeliechtliumzüge	3		analog bestehende Liste wie im Kt. ZH	findet alljährlich in wohl jeder Gemeinde statt
Schaffhasuen	Bölledünne	5		Zwiebelwähe	
Sihlwald	Spinnerweg	5			Vermittlung durch Bücher/Zeitschriften, Exkursion ...
Sihlwald	Ruine Schnabelburg	Geschichte			Vermittlung durch Bücher/Zeitschriften, Exkursion ...
Sihlwald	Walderlebnisspfad	4			durch Erlebnisspfad
Sihlwald	Handwerk- & Naturkurse (Pilze, Korbflechten...)	5			Kurse
Sihlwald	Neopyhten Einsätze mit Freiwilligen	4			Veranstaltungen / Arbeitseinsatz
Thal	Uhrmacherkunst, Museum uhrundzeit in Welschenrohr, Verein Freunde der Thaler Uhrmacherei	5			Wir vermitteln Gruppen für Führungen und Workshops ins Museum; wenn das Museum offen ist, ist ein Uhrmacher dort und Besucher können sich ihre Uhr reparieren lassen oder die Batterie wechseln, der Uhrmacher ist der Fachmann für Armband- bis und mit Kirchenuhren; im Museum sind 16 Thaler Uhrmarken dokumentiert, die hier einmal produziert wurden; wir bewerben das Museum auf unserer Website und mit einem gemeinsamen Flyer aller Thaler Museen, manchmal (z.B. 2016) im Infoblatt vom Naturpark Thal. Das Museum macht am Thal-übergreifenden Kulturtag jeweils sehr tatkräftig mit. Das Museum uhrundzeit ist ein Schmuckstück unter den Museen und von sehr engagierten Leuten geführt.
Thal	Töpferei und Keramik, Keramikmuseum Matzendorf in Matzendorf, Verein Freunde der Matzendorfer Keramik	5			Wir vermitteln Gruppen für Führungen und Workshops ins Museum; das Museum dokumentiert die im Thal hergestellten Keramik-Artikel und auch das natürliche Tonvorkommen im Thal; wir bewerben das Museum auf unserer Website und mit einem gemeinsamen Flyer aller Thaler Museen. Das Museum macht am Thal-übergreifenden Kulturtag jeweils sehr tatkräftig mit. Im Keramikmuseum kann man bis jetzt im Sommer auf Anfrage töpfern, demnächst wird das Museum mit einem Töpferatelier ergänzt, in dem ganzjährig getöpft werden kann
Thal	Zierkämme und Kämme im Museum HAARUNDKAMM in Mümliswil, Verein Haar & Kamm Thal	5			Wir vermitteln Gruppen für Führungen und Workshops ins Museum; das Museum dokumentiert sehr eindrücklich die Kammmacherkunst und die Kamminndustrie in Mümliswil; wir bewerben das Museum auf unserer Website und mit einem gemeinsamen Flyer aller Thaler Museen. Das Museum macht am Thal-übergreifenden Kulturtag jeweils sehr tatkräftig mit. Im Museum kann man als Gruppe den Kammmacher-Workshop besuchen und selber seinen eigenen Kamm herstellen. Da entstehen die kreativsten Kunstwerke!
Thal	weitere lebendige Traditionen				
Weiterbe SAJA	Tschäggättä im Lötschental	1	2	3	5Bei den Tschäggättä handelt es sich um Fasnachtsfiguren im Lötschental. Sie tragen Masken aus Arvenholz, Schaf- oder Ziegenfelle sowie Kuhschellen und treten jeweils zwischen dem 3. Februar (Tag nach Maria Lichtmess) und dem Gigsdienstag, dem Tag vor Aschermittwoch auf. Traditionellerweise setzten sie den Frauen und Kindern nach und rieben sie mit Schnee ein.
Weiterbe SAJA	Ts wild Mandji - Die Wild-Mann-Spiele im Oberwallis	2			
Weiterbe SAJA	Tambouren und Pfeifer im Wallis	2	3	5	
Weiterbe SAJA	Roggenanbau und Roggenbrot backen	5			
Weiterbe SAJA	Sammeln und Anbau von Wildpflanzen: Heilpflanzen, Kosmetische Eigenschaften ...	4			
Weiterbe SAJA	Traditionelle Viehzucht und Kuhkämpfe im Wallis	2	3	4	5Walliser Schwarzhalsziegen, Schwarznasenschafe, Eringer
Weiterbe SAJA	Lawinen: Wissen und Praktiken im Umgang mit der Gebirgsgefahr	4			
Weiterbe SAJA	Getellschaften im Wallis	3	4		
Weiterbe SAJA	Jagd	4			
Weiterbe SAJA	Sagen, Geschichten, Gesänge & Dialekte	1			
Weiterbe SAJA	Traditionelle Bewässerung (Suonen/Wasserleiten)	4	5		traditionelle Bewässerung mittels Wasserleiten aus Holz und Stein
Weiterbe SAJA	Trockenmauerbau – in und ausserhalb von Rebbergen	5			
Weiterbe SAJA	Alpwirtschaft & -kultur	1	2	3	4traditionelle Käseherstellung, Alpfeste, Schafteilet, Berg-/Wildheuen, Viehschau, Gastertalpredigt ...
Weiterbe SAJA	Alphornspiel	2	5		
Weiterbe SAJA	Bergsteigen	4			
Weiterbe SAJA	Pelzmaritaga	3			
Weiterbe SAJA	Spanschachteln (Trückeln)	5			Die Spanschachtel (hergestellt aus Holzspan) ist die älteste Verpackung für Trockengüter und ist Vorgänger der erst im letzten Jahrhundert aufkommenen Kartonschachteln und Blechbüchsen
Weiterbe SAJA	Schratthag oder Kreuzzaun	4	5		Kurse, Landschaftsqualitätsprojekt
Weiterbe SAJA	Velogemel	5			Das Schneefahrrad besteht aus einem hölzernen Gestell mit zwei Kufen, vorne durch eine Lenkstange steuerbar, und erlaubt sitzend ein Vorwärtskommen, mittels Beinbewegungen und Abstossen mit den Schuhen, ähnlich dem ersten Fahrrad von Drais (Draisine).
Weiterbe SAJA	Litz (Falte) im Ärmel der Haslitracht	5			
Weiterbe SAJA	Trychlen und Übersitz	3			Volksfest im Haslital
Weiterbe SAJA	Weinanbau	4			St. German
Weiterbe SAJA	Safrananbau	4			Safran wurde wahrscheinlich von einheimischen Söldnern, welche in der Fremde Kriegsdienst leisteten, im 15. Jahrhundert ins Dorf gebracht. Die ältesten schriftlichen Nachweise des Munder Safrans stammen aus dem 19. Jahrhundert. Seit 1979 fördert die Safran-Zunft den Anbau der Gewürzpflanze in Mund, kontrolliert die Ernte und wirbt für das Safrandorf Mund.
Weiterbe SAJA	Schnidelmacherei	4	5		
					Ortsbild

Welterbe SAJA	Umgang mit dem Wolf	4					Medien
Welterbe SAJA	Kulinarisches Erbe	2	3	4	5	Raclette (auch als gesellschaftliche Praxis), Cholera, Chräpflini, Bärner Platte, Fondue...	Regionale Produkte, Events ...
Welterbe Sardona	Alphornspiel	2		5			
Welterbe Sardona	Maskenschnitzen	5					
Welterbe Sardona	Trockenmauern bauen	5					
Welterbe Sardona	Fasnacht Sarganserland	3					
Welterbe Sardona	Sarganserländer Alpsegen,	3					
Welterbe Monte S. Giorgio	Sagra del Beato Manfredo	3					Vermittlung durch das jährliche Fest und die Legende